

Evangelischer Kirchenrat des Kantons Thurgau

Bankplatz 5
8500 Frauenfeld
Tel 052 721 78 56
Fax 052 721 27 51
kanzlei@evang-tg.ch
www.evang-tg.ch

- Pfarrämter
- Diakone und Diakoninnen
Sozialdiakonische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Laienpredigerinnen und -prediger
- Kirchenvorsteherschaften
- Kirchenpflegschaften

Frauenfeld, den 3. Oktober 2019

Kreisschreiben

Nummer 593

KOLLEKTENANORDNUNG 2020

Gestützt auf Artikel 37 Absatz 3 der Kirchenordnung der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau unterbreitet Ihnen der Kirchenrat die **Kollektenanordnung** für das Jahr 2020.

Nachgenannte Zweckbestimmungen von Gottesdienstkollekten werden **angeordnet** und deren Ergebnis im Kirchenboten veröffentlicht:

1. Am **Muttertag, 10. Mai 2020**, soll die Gottesdienstkollekte der **Thurgauischen Evangelischen Frauenhilfe** zugutekommen. Sie bietet in Weinfelden und Romanshorn Beratungsstellen an, die Frauen in schwierigen Lebenssituationen bei der Lösung ihrer Probleme unterstützen. Die Frauenhilfe ist auch Trägerin des Projektes «Wohnen auf Zeit» für Frauen in Notsituationen in Romanshorn und der Sozialpsychiatrischen Wohngruppe «Im Kanzler» in Frauenfeld. Für ihre diakonische Arbeit ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.
2. Im Rahmen des **FLÜCHTLINGSSONNTAGES** vom 14. Juni 2020 soll **im Juni 2020** der Ertrag einer Gottesdienstkollekte für den **Flüchtlingsdienst des HEKS** bestimmt werden. Diese Leistung unserer Kirchgemeinden gilt als Beitrag unserer Landeskirche an die dringend notwendige Flüchtlingshilfe. Das HEKS bedient die Pfarrämter jedes Jahr direkt mit Informationen zum Flüchtlingssonntag. Kollektensanfragen finden sich unter: www.heks.ch/de/news-service/kampagnen/
3. Die Kollekte am **Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag 2020** wird für einen Zweck bestimmt, der Ihnen zu gegebener Zeit noch mitgeteilt wird.
4. Die Kollekte am **REFORMATIONSSONNTAG vom 1. November 2020** soll durch die Reformationskollekte einem Projekt in der Diaspora zugutekommen. Die Reformationskollekte ist die einzige regelmässig gesamtschweizerisch erhobene Kollekte. Sie wird von der Protestantischen Solidarität Schweiz (vormals Vereinigung der Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereine der Schweiz) organisiert. Die Aufrufe werden den Pfarrämtern im Spätsommer zugestellt. Die Kollekten sind auf das Konto des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons Thurgau zu überweisen (PC 85-2428-5; IBAN CH73 0900 0000 8500 2428 5). Informationen unter: www.soliprot.ch
5. Im Rahmen der **HEKS-Winterkampagne 2020** ordnet der Kirchenrat eine Kollekte für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz an einem der Adventssonntage an.
6. Die **Weihnachtskollekte 2020** wird für einen Zweck bestimmt, der Ihnen noch mitgeteilt wird.

Dort, wo keine direkte Kontonummer angegeben ist, wollen Sie den Ertrag der angeordneten Kollekten jeweils möglichst bald nach Eingang mit Angabe der Zweckbestimmung auf das Gabenkonto der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau, 8500 Frauenfeld, PC 85-5967-1, IBAN CH04 0900 0000 8500 5967 1, überweisen.

EVANGELISCHER KIRCHENRAT
DES KANTONS THURGAU

Der Präsident: Der Aktuar:
Pfr. W. Bühler E. Ritzli

► Bitte wenden: Informationen zu aktuellen Kollekten

Aktuelle Mitteilungen

zu den Kollektenanordnungen des laufenden Jahres 2019

Reformationskollekte 2019 für die Sanierung der reformierten Kirche in Einsiedeln/SZ

Die **Reformationskollekte vom Sonntag, 3. November 2019**, hat die neu als Konferenz des Schweiz. Evang. Kirchenbundes SEK organisierte Protestantische Solidarität Schweiz PSS für die dringend nötige **Sanierung** der reformierten **Kirche in Einsiedeln/SZ** bestimmt. Die 1943 gebaute Kirche ist stark baufällig. Sie war damals ein reformiertes «Leuchtturmprojekt» in der katholischen Innerschweiz. Heute zählt die Reformierte Kirchgemeinde Einsiedeln/SZ rund 2'200 Kirchenmitglieder – Zahl steigend. Die Gesamtkosten der Kirchensanierung belaufen sich auf 2.35 Mio. Franken. Mit der Reformationskollekte, die die Protestantische Solidarität Schweiz PSS bei den Mitgliedkirchen des Kirchenbundes SEK sammelt, soll der fehlende Betrag von Fr. 200'000.- zusammengetragen werden. Die Reformationskollekte ist direkt an den Protestantisch-kirchlichen Hilfsverein Thurgau (PC 85-2428-5; IBAN CH73 0900 0000 8500 2428 5) zu überweisen.

Ausführliche Informationen finden sich unter: www.pss-sps.ch im Internet.

Adventskollekte 2019: Hoffnung für die Urbevölkerung Indiens

Im Fokus der **HEKS-Winterkampagne 2019** stehen die **Adivasi**, die indische Urbevölkerung in den Bergen **von Südindien**. Ihr Lebensraum ist zunehmend bedroht von Kaffeeplantagen und der Holzindustrie. Auch die Regierung, die den Wald zum Staatsbesitz erklärt hat, will sie aus den Bergwäldern vertreiben. Die Folgen für die Adivasi sind Verlust von Land, Heimat und traditioneller Kultur. Die Adivasi haben gemäss indischem Gesetz Anspruch auf Forstlandtitel. Während dieses Gesetz bereits 2006 eingeführt wurde, verweigerten die Behörden seither dessen Umsetzung. HEKS und seine Partnerorganisationen vor Ort unterstützen und begleiten die Urbevölkerung im Kampf um ihre Heimat. Zahlreiche Familien haben dank dieser Bemühungen bereits ihre Landtitel erhalten und lernen ein Einkommen zu erwirtschaften und eine sichere Existenz aufzubauen.

Infos unter: https://www.heks.ch/sites/default/files/documents/2019-06/Factsheet19_Indien_630365.pdf

Weihnachtskollekte 2019

Hilfe für werdende Mütter in Äthiopien und im Südsudan

Für die Weihnachtskollekte 2019 schlägt der Kirchenrat die Unterstützung von zwei Projekten in Äthiopien und im Südsudan vor, die werdenden Müttern zugutekommen.

1. Mission 21 unterstützt im von einem Bürgerkrieg gebeutelten Südsudan eine **Hebammenschule** der kirchlichen Partnerorganisation Presbyterian Relief an Development Agency (PRDA). Die Hebammenschule wurde 2005 in der Stadt Leer im **Südsudan** gegründet. Im Frühjahr 2015 wurde sie wegen des Bürgerkriegs von Leer nach Lokichoggio in Nordkenia umgesiedelt. Im Rahmen einer dreijährigen Ausbildung werden dort qualifizierte Hebammen geschult, die Frauen während der Schwangerschaft und Geburt begleiten. Das Projekt kommt der breiten Bevölkerung im Südsudan zugute, weil die ausgebildeten Hebammen wenn möglich an ihren Herkunftsort im Südsudan zurückkehren und dort ihre Tätigkeit ausüben.

Link:

https://www.mission-21.org/fileadmin/Projekte/Afrika/PDFs/179.1022_PB_2019.pdf

2. Mission am Nil ist eine christliche Hilfsorganisation, die in sechs afrikanischen Ländern entlang des Nils tätig ist. In **Tsigereda in Äthiopien** bietet Mission am Nil schwangeren **Teenagermüttern** Unterkunft, Verpflegung und seelsorgerliche Unterstützung an. Das Angebot besteht seit Oktober 2018. Die Projektverantwortliche Annarös Schafroth war während 27 Jahren als Hebamme in Äthiopien tätig. Sie ist überzeugt, dass das Angebot eine gute Wirkung hat: «Schon lange habe ich mir gewünscht, schwangeren Teenagermüttern helfen zu können. Nun können wir Mädchen ein Obdach anbieten, wenn sie aufgrund ihrer Schwangerschaft von ihren Familien verstossen werden.»

Link:

<https://www.mn-international.org/Portals/2/Dateien/Spenden/Kollektenvorschläge%202019-2020.pdf?ver=2019-08-26-111449-003>

Der Kirchenrat will die beiden Projekte für werdende Mütter aus der Weihnachtskollekte unterstützen.

Die Weihnachtskollekte 2019 soll mit dem Vermerk «Südsudan» oder «Äthiopien» auf das Gabenkonto der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau, 8500 Frauenfeld, PC 85-5967-1), IBAN CH04 0900 0000 8500 5967 1, überwiesen werden.

Ohne Angaben überwiesene Weihnachtsspenden kommen den beiden Projekten je zur Hälfte zugute.